

Star Trek-VFX-Meister Dan Curry begeistert im Dpsseldorfer Filmmuseum

Dan Curry, VFX-Meister von Star Trek , gibt Einblicke in seine Arbeit im Filmmuseum Dpsseldorf. Er diskutiert kreative Prozesse und analoge Technik.



Dpsseldorf, Deutschland - Am 29. Mai 2025 gewährte Dan Curry, ein ehemaliger Visual Effects Supervisor bei Star Trek , im Filmmuseum Dpsseldorf faszinierende Einblicke in seine langjæhrige Karriere. Curry, 78 Jahre alt, blickt auf 18 Jahre Erfahrung in der Schaffung von visuellen Effekten und Designs bei der ikonischen Science-Fiction-Reihe zurpck. Seine Arbeit hat das Genre maágeblich geprægt, und er gilt als Meister der Visual Effects in Hollywood.

Wie rp-online.de berichtet, hat Dan Curry an insgesamt 118 Filmen mitgewirkt, darunter Blockbuster wie Top Gun , Indiana Jones , Raging Bull und Nightmare on Elm Street . Auch in der Musikvideo-Welt hinterließ er seine Spuren, indem er

mit Michael Jackson an Klassikern wie *Thriller* arbeitete. Bernd Desinger, der Leiter des Filmmuseums, hob hervor, wie Curry den Übergang von analogen zu digitalen Visual Effects meisterhaft durchlebt hat.

Technik und Kreativität im Wandel

Curry stellte während seines Besuchs fest, dass ein Canyon bei Los Angeles als häufig genutzte Vorlage für Landschaften in vielen Science-Fiction-Produktionen dient. In den frühen Tagen der Visual Effects benötigten die Kreatoren Stunden bis Monate, um beeindruckende Effekte zu realisieren. Anfänglich nutzte Curry Spielzeugautos und Raumschiffe, um die gewünschten Szenen zu erstellen. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel seiner Arbeit war die Explosion der *Enterprise*, für die eine spezielle Kamera zum Einsatz kam, um die Schwerelosigkeit im Weltall exakt darzustellen.

Im Rahmen seines Engagements für das Filmmuseum überließ Curry zahlreiche Devotionalien aus der *Star Trek* -Ära, die jetzt Teil der Dauerausstellung sind. Er gab auch an, dass er einige originale Teile des Raumschiffs sowie einen Phaser vor der Entsorgung gerettet hat, um diese wichtigen Artefakte für die Nachwelt zu bewahren.

Die Herausforderungen in der Welt der visuellen Effekte wurden von vfxvoice.com noch deutlicher greifbar. Während der Produktion von *Star Trek: The Next Generation* war es für das VFX-Team essenziell, die hohe Qualität vergleichbar mit Spielfilmen zu liefern, trotz begrenzter Budgets und Zeitressourcen. Mitglieder des VFX-Teams arbeiteten häufig 60 bis 80 Stunden pro Woche. Bei Szenen, in denen mehrere Raumschiffe miteinander interagierten, konnte ein einziger Flug eine ganze Woche in Anspruch nehmen.

Die Evolution der visuellen Effekte

Die Unterschiede zwischen den traditionellen und modernen

Methoden der visuellen Effekte sind tiefgreifend. In den Anfängen, als physische Miniaturen in Motion-Control-Studios gefilmt wurden, lag der Fokus auf Gestaltung durch Ølgemälde und kreative Kameratechniken, wie sie auch in älteren Filmen wie King Kong (1933) eingesetzt wurden, erläutert [3d-production.com](#). Mit dem Aufkommen der digitalen Revolution in den 1970er Jahren, die durch Filme wie Star Wars: Episode IV A New Hope (1977) geprägt wurde, erlebte die Branche einen fundamentalen Wandel.

Heutzutage profitieren Filmemacher von realistischen CGI und Motion-Capture-Technologien, die es ermöglichen, digitale Welten zu erschaffen und diese mit realen Schauspielern zu kombinieren. Dies führt nicht nur zu einer Erweiterung der kreativen Möglichkeiten, sondern bietet auch Kosteneffizienz und verbesserte Sicherheit bei der Umsetzung komplexer Szenen.

Die Entwicklungen der visuellen Effekte im Film sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Innovationskraft der Filmindustrie und zeigen, wie weitreichend der Einfluss von Künstlern wie Dan Curry und Technologien in Filmen ist. Seine Leidenschaft für analoge Kunst und die Förderung kreativer Spielmöglichkeiten für die nächsten Generationen sind inspirierend und bleiben ein wichtiger Teil der filmischen Erzähltradition.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Dpsseldorf, Deutschland
Quellen	• rp-online.de • www.vfxvoice.com • www.3d-production.com

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](#)